

Diese Übungen stammen aus dem Ebook:

[EasyDeutsch - Deutsche Grammatik einfach erklärt.](#)

Informationen zu allen Ebooks findest du unter: shop.easy-deutsch.de

Sonderangebot: (Nur für kurze Zeit)

Grammatik-Superstar – 5 Ebooks geschenkt!

- | | |
|---|-------------|
| 1. Ebook: EasyDeutsch - Deutsche Grammatik | 5 + 5 + X |
| 2. Ebook: DaF Grammatiktrainer - 300 Übungen | 5 x 17 = 85 |
| 3. Ebook: 40+ Grammatiklisten | |
| 4. Ebook: Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv? | |
| 5. Ebook: Konnektoren: Konjunktionen, Subjunktionen, Konjunkionaladverbien | |
| 6. Ebook: Intensivtrainer: Deutsche Fälle - Geschenkt | |
| 7. Ebook: 137 deutsche Präpositionen - Geschenkt | |
| 8. Ebook: Intensivtrainer: Deutsche Präpositionen - Geschenkt | |
| 9. Ebook: Übungen: Level A1-A2 - Geschenkt | |
| 10. Ebook: Übungen: Level B1-B2 – Geschenkt | 85€ |
| 11. Bonus X: 100+ Grammatikeinheiten | |

[Jetzt kaufen \(klicken\)](#)



X = Bonus im Wert von 49€ inklusive:

Über 100 Grammatikunterrichtseinheiten für dich, damit du direkt loslegen kannst. Alle Erklärungen als Video und PDF + Übungen mit Lösungen - **Perfekt für Selbstlerner oder als Hausaufgabe**

[Jetzt kaufen \(klicken\)](#)

PRONOMEN

L 9 – DAS PRONOMEN „ES“

Im Allgemeinen	192
Verwendung von „es“	192
Als Stellvertreter	192
Als Repräsentant des Nebensatzes	193
„Es“ bei unpersönlichen Verben	193
Weitere Verwendung von „es“	194
Zusammenfassung	195



Videounterricht

<https://easy-deutsch.de/pronomen/pronomen-es/QR>

Im Allgemeinen

Das Pronomen „es“ hat im Deutschen viele verschiedene Funktionen. Es kann entweder als Pronomen für ein einzelnes Wort, für einen Satzteil oder auch für einen ganzen Satz stehen. Außerdem gibt es feste Ausdrücke mit „es“.

- „Wie geht **es** dir?“ – „Mir geht **es** gut.“
- „Das ist mein Fahrrad.“ – „**Es** ist neu.“

Verwendung von „es“

ALS STELLVERTRETER

1. Als Ersatz für ein neutrales Nomen:

- „Das Auto ist rot. **Es** ist ein Ferrari.“
←

„Es“ ist hier das Personalpronomen für „das Auto“. Man benutzt es, um das Nomen (Auto) nicht ständig zu wiederholen.

2. Als Ersatz für einen ganzen Satz:

- „Was macht unsere Tochter?“ – „Ich weiß **es** nicht.“
←

„Es“ steht hier an Stelle eines kompletten Satzes. („Ich weiß nicht, was unsere Tochter macht.“) Auch hier wird es benutzt, um nicht die komplette Aussage noch einmal wiederholen zu müssen.

3. Als Ersatz für ein Adjektiv:

- „Meine Mutter ist sehr jung. Deine ist **es** nicht.“
←

„Es“ steht hier anstelle eines Adjektivs. Diese Variante wird nicht so oft benutzt, ist aber auch möglich und dient auch hier demselben Zweck: Das Adjektiv „jung“ nicht zu wiederholen.

4. Als Ersatz für einen Satzteil („es“ ersetzt eine Handlung):

- „Maria du solltest doch das Geschirr abwaschen!“ – „Warum hast du **es** noch nicht gemacht?“
←

„Es“ ersetzt hier die Handlung „das Geschirr abwaschen“. („Warum hast du **das Geschirr** noch nicht **abgewaschen**?“) Das Ziel ist auch hier dasselbe: Keine Wiederholung und Verkürzung des Satzes.

ALS REPRÄSENTANT DES NEBENSATZES

Beispiel:

- „**Es** tut mir leid, dass ich gestern nicht da war.“
→

Der Nebensatz ist hier das Subjekt des Hauptsatzes, weil der Hauptsatz sich auf die Situation im Nebensatz bezieht. Wenn der Hauptsatz vor dem Nebensatz steht, ist die Situation, auf die sich der Hauptsatz bezieht, noch nicht bekannt und man muss „es“ als Stellvertreter für den Hauptsatz nutzen. Man kann „es“ nicht weglassen, da das Verb zwingend auf Position 2 stehen muss. Wenn der Nebensatz vor dem Hauptsatz steht, braucht man kein „es“, da der Hauptsatz auf Position 1 steht und die Situation ja klar ist.

„Es“ als Repräsentant muss bei folgenden Nebensatz-Konstruktionen eingesetzt werden:

„dass“ - Satz:

- „**Es** tut mir leid, dass ich gestern nicht da war.“
„Dass ich gestern nicht da war, tut mir leid.“

Indirekte Frage:

- „**Es** ist fraglich, ob er kommt.“
„Ob er kommt, ist fraglich.“

Infinitivsatz:

- „**Es** ist leicht, Deutsch zu lernen.“
„Deutsch zu lernen, ist leicht.“

„ES“ BEI UNPERSÖNLICHEN VERBEN

Unpersönliche Verben können nur in der 3. Person benutzt werden. Hier muss „es“ zwingend benutzt werden. Zu den unpersönlichen Verben gehören:

Verben zum Befinden und Sinneseindrücken:

- „Wie geht **es** dir?“
- „**Es** schmeckt mir nicht.“
- „**Es** stinkt hier.“

Die Frage „Wie geht es dir?“ ist eine feste Wendung. Bei anderen Sinneseindrücken gilt, wie bei den Geräuschen: Wenn die handelnde Person klar ist: „Du stinkst!“ braucht man kein „es“. Wenn das Subjekt aber nicht bekannt ist oder man sich nicht sicher ist, muss „es“ benutzt werden. „Es stinkt hier.“ → Wer oder was stinkt, wissen wir nicht.

Verben, die das Wetter beschreiben:

- „**Es** regnet/schneit ... “
- „**Es** ist sonnig/neblig/windig/warm/kalt...“
- „**Es** sind 12 Grad.“

Verben brauchen immer ein Subjekt. Da es bei Verben, die das Wetter beschreiben, aber unmöglich eine handelnde Person (= Subjekt) geben kann, muss hier „es“ als sogenanntes Scheinsubjekt eingesetzt werden.

Bei Tageszeiten und Jahreszeiten:

- „**Es** ist 12 Uhr.“
- „**Es** ist noch sehr früh.“
- „**Es** ist Sommer / Winter / Herbst / Frühling.“
- „**Es** sind Ferien.“
- „**Es** ist Weihnachten.“

Genau wie bei den Verben, die das Wetter beschreiben, gilt auch hier: Verben brauchen immer ein Subjekt. Da es bei Verben, die Tageszeiten und Jahreszeiten beschreiben, ebenfalls unmöglich eine handelnde Person (= Subjekt) geben kann, muss auch hier „es“ als sogenanntes Scheinsubjekt eingesetzt werden.

WEITERE VERWENDUNG VON „ES“

Verben, die Geräusche ausdrücken:

- „**Es** klingelt an der Tür!“
- „**Es** läuten die Glocken in der Kirche.“

Wenn klar ist, wer das Geräusch verursacht, muss „es“ nicht zwingend benutzt werden.

- „Die Glocken läuten in der Kirche.“

„Es“ kann benutzt werden, muss aber nicht. Es gibt keinen Unterschied und es werden auch beide Versionen benutzt.

- „**Es** läuten die Glocken in der Kirche.“

Meistens ist aber nicht klar, wer das Geräusch verursacht. Das Subjekt ist also nicht bekannt. Da aber jedes Verb zwingend ein Subjekt braucht, wird „es“ als Subjekt eingesetzt.

In bestimmten Ausdrücken:

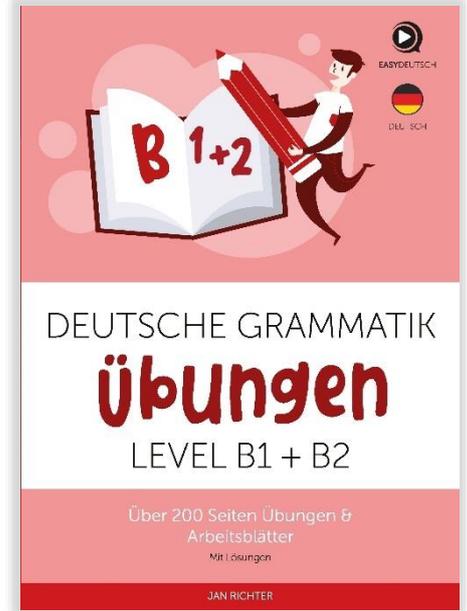
- „**Es** gibt nichts Neues.“
- „**Es** ist schwierig/leicht/einfach/schön,... .“
- „Wo tut **es** weh?“

Das „es“ bezieht sich hier immer auf die allgemeine Situation oder „etwas“, also ein unbekanntes oder nicht genau bestimmbares Subjekt. Wenn wir das Subjekt nicht kennen oder bestimmen können, muss immer „es“ verwendet werden.

Zusammenfassung

- „Es“ wird vor allem als Pronomen für neutrale Nomen, eine Handlung oder einen ganzen Satz benutzt.
- Es gibt aber auch einige feste Wendungen.
- Am wichtigsten ist aber, dass du dir merkst, dass ein Verb immer ein Subjekt braucht und immer dann, wenn es entweder keine handelnde Person (= Subjekt) gibt oder sie nicht bekannt ist, muss „es“ als Subjekt verwendet werden.

Bücher und Ebooks von EasyDeutsch



[Zum Shop](#)

Weitere Informationen, eine Vorschau und Übersetzungen der Ebooks in viele Sprachen findest du unter www.shop.easy-deutsch.de

Achtung: Nur einige der Titel sind auch als gedrucktes Buch erhältlich. Welche genau das sind, kannst du unter www.shop.easy-deutsch.de nachschauen. Aber alle Titel sind immer auch als Ebook erhältlich.

Ebook = PDF-Datei – Die Ebooks sind sofort nach dem Kauf herunterladbare PDF-Dateien und keine gedruckten Bücher. Du kannst sie aber auf all deinen Geräten verwenden und auf Wunsch auch selbst ausdrucken.